





lich stieg auch die Zahl der freisinnigen Stimmen um 1500, im Ganzen hatten wir 1800 erhalten. Herr Rechtsanwalt Kother ersuchen wir nunmehr, auch bezüglich des „Vorwärts“ seine Behauptung zurückzuziehen.

\* **Achtung! Konfektionschneider und Schneiderinnen!** Am Sonntag, den 16. März, früh 10 1/2 Uhr, findet in Heider's Brauerei, Herrnstraße 19 eine allgemeine Versammlung statt. Auf der Tagesordnung steht ein Vortrag: „Wie verbessern wir unsere Lage und Besprechung unserer Forderungen“ und Diskussion.

\* **Sozialdemokratischer Verein.** Montag Abend findet keine Mitglieder-Versammlung statt, da Versammlungen der Gegner tagen, bei denen sich Genossen an der Diskussion beteiligen werden. Kassenabende finden jedoch Sonnabend und Montag statt. Ebenso Bibliothekabend.

\* **Volksvorstellung betreffend!** Wir machen noch einmal darauf aufmerksam, daß die für den 16. März angelegte Volks-Vorstellung auf den 23. März verschoben wurde.

\* **Zum Streit in der Mechanischen Weberei** in Ditterbach (städt.) erhalten wir von den Firmeneinhabern mit Hinweis auf § 11 des Preßgesetzes eine Berichtigung unserer Mitteilungen, die wir ihrer Länge wegen und weil sie in keiner Weise den Anforderungen des Preßgesetzes entspricht, nicht zum Abdruck bringen können. Wir wollen jedoch aus Loyalität die wesentlichen Punkte dieser „Berichtigung“ hier wiedergeben. Die Firma erklärt, es sei unwar, daß die Weblöhne um 25-30 Prozent herabgesetzt worden sind, Thatsache sei vielmehr, daß an keinen der streikenden Weber ein geringeres Lohn ausgezahlt worden sei, als nach dem bestehenden Lohnvertrage festgesetzt war. Eine Lohnreduktion sei mit Einverständnis der Arbeiter für Stärker und Spuler schon früher vorgenommen, weil durch ein neues theureres Verfahren beim Garnstricken die Arbeit wesentlich erleichtert wurde. Andere Lohnabzüge sind nicht gemacht, die Angaben unserer Artikel werden in dieser Beziehung von der Firma im Einzelnen bestritten. Bei den Musterketten sei der Tagelohn abgeschafft, es sei aber unrichtig, daß die Herstellung einer solchen Kette 1 1/2 Tage beanspruche. Im Tagelohn habe man diese Zeit freilich gebraucht, in Akkordlohn aber werde die Musterkette in etwa 4 Stunden abgearbeitet.

Weiter behauptet die Firma, daß sie höhere Löhne zahle, wie andere Firmen und daß der Streit in frivolster Weise zum Schaden der Arbeiter vom Zaune gebrochen wurde. Der Ausstand sei nur ins Werk gesetzt worden, um höhere Löhne und den Abgang des Betriebsleiters zu erzwingen. Auch habe nicht die Firma, sondern die Arbeiterchaft das bestehende Verhältnis eigenmächtig gelöst.

w. **Polizeiliche Prügelbefugnis.** Gegen den Polizeiergeanten Lode zu Gleiwitz hatte die dortige Strafkammer das Hauptverfahren eröffnet, weil er verdächtig sei, am 10. März 1901 sich als Beamter in Ausübung seines Amtes einer vorläufigen Körperverletzung schuldig gemacht zu haben. Der Dreher Warzecha war während von zwei Wächtern auf der Straße betroffen worden und diese hatten den Polizeiergeanten zu Hilfe gerufen, damit er W. wegs Feststellung seines Namens stüre. W. hatte nun in einer

Anzeige behauptet, Lode habe ihn mißhandelt, daß er blaue Flecke hatte, und habe ihn nachher auf der Wache von einer Wand zur anderen geworfen. Bei der Vernehmung habe ihm Lode an die Gurgel gepackt. Bevor es zur Verhandlung kam, erhob die Regierung zu Doppel den Konflikt, indem sie geltend machte, der Beamte habe seine Befugnisse nicht überschritten. Hierbei berief sie sich auf die Ermittlungsakten gegen Lode und auf die Feststellungen in dem gegen Warzecha eingeleiteten Strafverfahren, welches damit geendet hatte, daß W. wegen Beamteneubeligung und wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt worden war. Als festgestellt wurde angenommen, W. habe die Nachwächter beschimpft und sich seiner Sittlichkeit „thätlich“ widersetzt, indem er die Beamten abgewehrt, sich zur Erde geworfen und Lode am Mantel gepackt habe. Dabei sei er von Lode zweimal geschlagen worden und eine weitere Ohrfeige habe er von Lode erhalten, als er den Polizeiergeanten auf der Wache wieder am Mantel gepackt habe. Die Regierung meinte nun, Lode hätte zur Abwehr des „thätlichen“ Widerstandes W.'s gegen diesen auf Grund der auch für ihn geltenden Gendarmerie-Instruktion sogar die Waffe gebrauchen können. Wenn er ihn mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen habe, damit wäre das nur eine sehr milde Ohrfeige. Auch als W. auf der Wache Lode am Mantel gefaßt habe, hätte dies der Beamte durch eine Ohrfeige abwehren dürfen.

Das Ober-Verwaltungsgericht erklärte den Konflikt der Regierung für begründet und entschied demgemäß dahin, daß das Strafverfahren gegen den Polizeiergeanten gänzlich einzustellen sei, weil er den Rahmen seiner Amtsbefugnisse nicht überschritten habe. Begründet wurde weiter noch ausgeführt: Warzecha sei ein mehrfach bestraffter, offenbar zu gewaltthätigen Erregbar geistiger Mensch. Er habe hier dem Beamten nicht nur Widerstand geleistet, sondern ihn auch, indem er ihn anfaßte, „thätlich angegriffen“. Der Beamte hätte deshalb sogar von der Waffe Gebrauch machen können. Er habe sich aber auf ein milderes Mittel beschränkt, betari, daß er, um den Menschen abzuwehren, ihm erst auf der Straße zwei Ohrfeigen gegeben und ihm dann auf der Wache noch einen Schlag gegen den Kopf versetzt habe. Von einer Uebelerschreitung der Amtsbefugnisse könne nicht die Rede sein.

\* **Wer Andern eine Grube gräbt —!** Am 10. April vorigen Jahres wurde der in der Croischweiger Zuderfabrik als Wirtmeister angestellte frühere Unteroffizier Reinhold Ludwig wegen Heiratsheschkwindels zu einem Jahre sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte mit dem Duffsträulein in einem der größten hiesigen Restaurants ein Liebesverhältnis angeknüpft, ihr die Mittel beschränkt, und ihr nach und nach ihre gesammelten Ersparnisse im Betrage von 850 Mark herausgelockt, um sie dann zu verlassen und eine Andere zu heiraten. Die letzten 50 Mark hatte er ihr unter dem Vorwande, er wolle sich einen neuen Anzug zur Hochzeit mit ihr anfertigen lassen, abgeschwindelt. Dieser letzte Fall war auch vom Gericht als der schwerste angesehen worden und bei der Strafabmessung besonders ins Gewicht gefallen. Nachdem Ludwig seine Strafe in hiesigen Gefängnis an der Kleischkaufstraße angetreten hatte, faßte er den Plan, sich an seiner verlassenen Braut, die natürlich die Hauptbelastungsbefugnis gewesen war, zu rächen und sich dadurch gleichzeitig einen Grund zum Antrage auf Wiederaufnahme des Verfahrens zu schaffen. Er ließ sich dem Direktor der Anstalt vorführen und gab eine Anzeige gegen die Zengin zu Protokoll, worin er sie des wissentlichen Meineids bezichtigte. Er habe sie damals, behauptete er, allerdings noch einmal aufgesucht, aber nicht, um ihr noch 50 Mark abzuschwindeln, sondern um ihr ganz offen zu sagen, daß er sie nicht heiraten könnte, weil er sich mit einer Anderen verlobt habe. Die 50 Mark habe sie ihm dann ganz von freien Stücken per Post nachgeschickt, wahrscheinlich um ihn wieder für sich zu gewinnen. Zum Beweise der Wahrheit seiner Angaben berief er sich auf das Heiratszeugnis zweier Mitgefängenen, welche in dem Restaurant anwesend gewesen seien, als er sich ehrlich und offen von seiner Braut losgelagert habe. Die auf diese Denunziation angestellten Ermittlungen ergaben, daß daran kein wahres Wort war, und daß Ludwig die angeblichen Zeugen durch Versprechung hoher Geldgeschenke zu bestimmen gesucht hatte, zu seinen Gunsten jene falschen Aussagen vor Gericht zu machen. Statt der

verlassenen Braut, die er hatte ins Unglück bringen wollen, wurde daher er selbst nun wieder unter Anklage gestellt, und die Strafkammer in Breslau verurteilte ihn dieser Tage wegen Unternehmens der Verleitung zum Meineid und wegen wissentlich falscher Haus und zehnjährigem Ehrverlust.

Aus der Geschäftswelt.  
Unsere Leser und Freunde machen wir wiederholt auf die Papierhandlung des Genossen Friedrich Joachim, die sich in der Gierstraße 77 befindet, aufmerksam. Besonders in jetziger Zeit, da Oskern vor der Thüre steht, werden in jeder Familie, auch in jeder Arbeiterfamilie allenthalben Schularbeiten, Lesebücher, Schreibhefte, Federläschen, Bleistifte, Buntstifte, Federn, Federhalter u. s. w. gebraucht und es wäre sehr wünschenswert, wenn die Leser der „Volksrecht“ bei diesen Einkäufen Genossen Joachim unterstützen, selbst wenn der Weg etwas weiter sein sollte. Auch Konfirmationskarten, Geburtsstarkarten u. dgl. sind in reichlicher Auswahl daselbst zu haben.

- Gewerkschaften.**  
Sonnabend, den 16. März:  
Holzarbeiter-Verband. Zahlabend, Zimmer Nr. 1.  
Metallarbeiter-Verband. Zahlabend, Zimmer Nr. 1.  
Zimmerer-Verband. Zahlabend, Zimmer Nr. 1.  
Löffler-Verband. Zahlabend, Zimmer Nr. 1.  
Lappeler-Verband. Zimmer Nr. 2 und 4.  
Bildhauer-Verband. Zimmer Nr. 5.  
Grubeurs-Versammlung. Zimmer Nr. 6.  
Tabakarbeiter. Zimmer Nr. 7.  
Sattler-Verband. Zahlabend unten.  
Zigarrenportierer. Zahlabend unten.  
Sozialdemokratischer Verein. Zahlabend unten.  
Sonnabend, den 16. März:  
Zimmerer-Versammlung. Vormittags 11 Uhr im großen Saal.  
Große Volks-Versammlung (Paul Singer). Abends 6 Uhr im großen Saal.  
Dachdecker-Versammlung. Vormittags 11 Uhr. Zimmer Nr. 3.  
Maurer-Verband. Vormittags, Zahltag unten.  
Banarbeiter-Verband. Zahltag unten.  
Löffler-Krankenkasse. Nachmittags 4 Uhr. Zimmer Nr. 1.  
Familienabend der Schriftgießer. Zimmer Nr. 2.  
Schiffsbauer-Verband. Nachmittags 4 Uhr. Zimmer Nr. 3.  
Maschinen-Verband. Nachmittags 4-4 Uhr. Zimmer Nr. 5.  
Montag, den 17. März:  
Schuhmacher-Verband. Zimmer Nr. 3 u. 4.  
Sattler-Krankenkasse. Zimmer Nr. 5.  
Schneider-Verband. Zimmer Nr. 6.  
Sozialdemokratischer Verein. Kassenabend. Zimmer Nr. 7.  
Dienstag, den 18. März:  
Gefellen-Ausgänge. Zimmer Nr. 1.  
Sattler. Zimmer Nr. 2.  
Zimmerer-Gesang-Verein. Zimmer Nr. 3.  
Glaser-Verband. Zimmer Nr. 5.  
Mittwoch, den 19. März:  
Große Volks-Versammlung.  
Handels- und Transportarbeiter. Zimmer Nr. 1.  
Arbeiter-Stadtfahrer-Verein. Zimmer Nr. 2.  
Maurer-Gesang-Verein. Zimmer Nr. 3.  
Donnerstag, den 20. März:  
Verfälschung des Wahlergebnisses.  
Maler-Verband. Zimmer Nr. 2.  
Former-Gesang-Verein. Zimmer Nr. 3.  
Freitag, den 21. März:  
Holzarbeiter-Verband. Zimmer Nr. 1.  
Gemeindearbeiter-Verband. Zimmer Nr. 1.  
Dietz-Krankenkasse der Lappeler. Zimmer Nr. 2.  
Männer-Gesangverein Vorwärts. Zimmer Nr. 3.

# Angebote nur für Montag, Dienstag und Mittwoch!

Ein grosser Posten: Reinleinene, gesäumt, mit kleinen Fabrikfehlern versehene **Taschentücher** regulärer Werth Stück bis 75 Pf. jetzt Stück **18** zum Ausschauen.

Ein Posten: **Linon-Taschentücher** für Erwachsene, gesäumt, jetzt Stück **10** Pf.

**Solange der Vorrath reicht!**

**Blouse** { 3 1/2 Meter Stoff. Serie I Blouse jetzt Mk. 1,65 Serie V Blouse jetzt Mk. 3,45 Serie II " " " 1,93 Serie VI " " " 4,25 Serie III " " " 2,25 Serie VII " " " 5,25 Serie IV " " " 2,63 Serie VIII " " " 6,30

in echt Japanseide, Khaki, Chiné, Satin etc. herrliche Farben, entzückende Streifen.

**Blouse** { 3 1/2 Meter Stoff. Damen-Taghemden m. Trimmi ng (Vorderschl.) St. v. 88 Pf. an, mit Stickerei (Achselschl.) Stück von 128 Pf. an, mit gesticktem Sattel, jetzt schon von 118 Pf. an, Elegante Garnituren (Taghemd m. Beinkleid) alle Preislagen.

**Damen-Leibwäsche.** Damen-Beinkleider aus Linon mit Bogen, jetzt von 88 Pf. an. Damen-Nachjacken aus Wallis v. 98 Pf. an. etc. aus Façoné v. 125 Pf. an.

**Kinder-Wäsche!**

**Wäsche-Reste** in Kleiderstoffen, Seide, Weisswaren, Handtüchern, Isletts, Züchen, Schürzenleinen, Hemdentuch, Cattun, Batist, Velour, Barchente, Futterstoffen etc. etc.

Verkaufshaus grössten Styls **M. Schneider** Breslau, Schweidnitzerstrasse vis-à-vis dem Kaiser Wilhelm Denkmal.

Reichhaltigste Auswahl.

Billigste Preise.

Neueste Muster.

346

Gardinen Stores Vorhänge Rouleaux Portièren Gobelins Teppiche Vorlagen Tischdecken Diendecken Linoleum Bettwaaren

# Julius Henel vorm. C. Fuchs,

Breslau, Am Rathhause 24-27.  
Kais. u. Kgl., Kgl., Kgl.-Prz. u. Fürstl. Hoflieferant.

## Eugen Klopsch, Uhrmacher,

Breslau, Bobraverstrasse 27.  
vis-à-vis der Salvator-Kirche,  
empfehlen sein reichhaltiges Lager in



Wand- u. Taschen-Uhren jeden Genres.  
Gold-, Silber- und Alfenid-Waaren zu Hochzeits-, Geburtstags-, Pathen- u. Gelegenheits-Geschenken passend.  
Eigene Werkstatt für Neuarbeiten und Reparaturen.  
Garantie. Billig.

## 27 Pfg.

das Pfd. weiss. Farin. Kaffees täglich frisch Pfd. 60, 80, 100-160 Pfg.  
Genossenschafts-Brot Stück 20, 30 und 40 Pfg. mit 10% Rabatt.  
Cacoezee Pfd. 7 Pfg.  
Brot-Mehl 1/4 Ctr. 265 Pfg.  
Bratenschmalz Pfd. 70 Pfg.  
Kartoffelmehl Pfd. 10 Pfg.  
Salz 2 Pfd. 18 Pfg.  
Soda 3 Pfd. 10 Pfg.  
Schweden 2 Pack 15 Pfg.  
Linsen, Grape, Reis Pfd. 12 Pfg.  
Geschälte Erbsen Pf 12 Pfg.  
Brennspritus Liter 21 Pfg.  
Rum, Liqueure und Wein zu herabgesetzten Preisen.

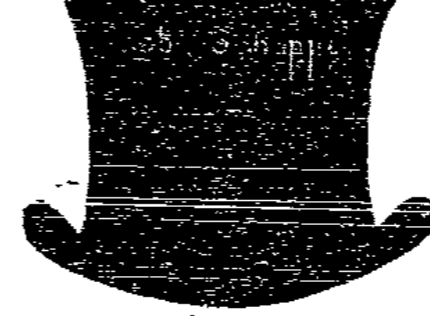
## P. Fischer

Breslau  
Lebensmittel Konsum-Geschäft  
Gräbchenstrasse 75.  
Filialen:  
Gräbchenstr. 27 u. 115.  
Victoriastrasse 56. Ecke  
Gabitustrasse. 264

Ich mache meine werthe Kundenschaft auf meine neu errichtete Orogen-, Wein-, Cigarren-, Cigaretten-, Thee- u. Kaffee-Handlung 168

## Gustav Walter,

Berlinerstrasse 18.  
Robert Schuppe  
Hutmachermeister, Nicolaistr. 34



empfehlen sein gut assortiertes Lager in eleganten, sauber gearbeiteten Herren- u. Damen-Hüten zu billigsten, festen Preisen. Bitte genau auf Firma zu achten!

## Reste

zu Herren- und Knaben-Anzügen und Paletots. 1256  
Wachstuch, Sammt, Plüsch, Seide, Möbelstoffe, Creton, Wagen-, Pult- und Billardtuche, Kleiderstoffe, schwarz, weiß, bunt, Tragen- u. Capestoffe, Darchende, Kattune u. Satins

## M. Tichauer,

60, Schmiedebrücke 60.

Kaffee! Kaffee!  
das frisch gebrannt, 1257  
d. Pfd. 80, 100, 120 Pfg.  
Best. Getreide-Kaffee, d. Pfd. 12 Pfg.  
Best. weißer Kaffee, d. Pfd. 28 Pfg.  
Jamaica Schweinefleisch, d. Pfd. 65 Pfg.  
Süßer Saurer, d. Pfd. 15 Pfg.  
Fett-Meis, Grape, d. Pfd. 15 Pfg.  
Breslauer Korn, 1 Liter 50 Pfg.  
Breslauer Korn, 1 Liter 100 Pfg.  
A. Schou., Gerlinge, d. Hand. 60 Pfg.  
Muzzil, Petroleum, 1 Ctr. 17 Pfg.  
Otto Ogrowsky Jr.,  
45, Gr. Grosseingasse 45.

## Bedeutend ermäßigte Preise.

Von Montag, den 10. März an



## Schreibhefte

- mit vorzüglichem Papier 16 Blatt stark, in allen Dimensionen. 12 Stück 60 Pf.
- 100 Stück fortirte Schreibhefte 475 Pf.
- Starke Diarien Stück 17 Pf. 22 Pf.
- 12 Stück Polabel- oder Aufgabehesfel 35 Pf.
- 12 Stück Kontobüchel 30 Pf.
- 12 Stück extrafeine Kontobüchel 80 Pf.
- 100 Stück extrastarke Schreibheftlöcherblätter 21 Pf.
- 100 Bogen blau Einschlagpapier 40 Pf.
- 100 Stück gummirte Schreibheftenleiten 22 Pf.
- 12 Stück Partie-Heftlinie 20 Pf.
- 12 Stück vorzügliche Schulheftlinie 40 Pf.
- 12 Stück H. B. Federbleistift 50 Pf., 70 Pf.
- 12 Stück Federhalter 20 Pf., 25 Pf., 30-40 Pf.
- 1 Schachtel ca. 12 Tsd. gemischte Federn 30 Pf.
- 12 Tsd. Alfred- oder 111-Federn 65 Pf.
- 12 Tsd. 075 Komptoirfedern 65 Pf.
- 12 Tsd. Börsefedern 80 Pf.
- 3 Stück Radirgummis 10 Pf., 20 Pf., 25 Pf.
- Federkasten. Stück 8 Pf., 15 Pf., 20-50 Pf.
- 200 extrastarke große Schieferline 50 Pf.
- Butterbrotpapier, extrafein
- 100 Blatt 24 Pf., 1000 Blatt 220 Pf.
- 12 Stück Notizbücher 35 Pf.
- 12 Stück extra große Notizbücher 60 Pf.
- 3 Flaschen schwarze oder farbige Tinte 20 Pf.
- 3 Flaschen besten flüssigen Gummi 20 Pf.

## Einen Posten:

Postkarten-Alboms,  
Poesie- und Liebig-Bilder-Alboms,  
Konfirmations-Bücher,  
Taschbücher, Reizeuge, Bilder- und Märchenbücher sabelhaft billig.  
**D. Guttman**  
Breslau I, Herrenstrasse 24  
Papierwaaren-Verfandhaus.  
Buchdruckerei. — Formular-Magazin.

## Zur Confirmation

empfehle ich meiner werthen Kundenschaft für Mädchen und Knaben  
Knopf-, Schnür- und Zugkieseln  
selbstgefertigte Waare, zu ganz soliden Preisen,  
billiger wie jede Concarrenz, sowie  
Herren- und Damen-Gamaschen  
in jeder Größe vorräthig.

**H. Christmann,**  
Nr. 37. Scheitniger-Strasse Nr. 37.  
Bitte genau auf die Firma zu achten.

## Langenbielauer Leinwand-Haus.

Jackets, Züchen, Gardinen, Wachsteinwand auf Eisen, Arbeiterhosen und Hemden, wasserdicht, blau, schwarz, glanzlos, Barocke etc., zu Fabrikpreisen

## G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str. 51.

## J. Schneider, Frau. Marzoll, Schuhwaarenlager

Gräbchenstrasse 45.  
empfehlen sein großes Lager von Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen zu billigsten Preisen. Große Auswahl von  
**Confimations-Schuhen.**  
Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

## Striegau.

Parteigenossen! Kauft Eure Butter, Käse und Milch nur bei  
**Hermann Skarabis,**  
Wilhelmstrasse 7.

## Hermann Seidel.

Breslau, Ring 27.  
Telephon No. 5.  
Beratungsstellen: In Jankowitz & Sauer, in Gantow in Göt.

## Künstliche Zähne,

auf Zahlung pro Woche 1 P.  
Wunden, Zahnlücken etc.  
W. D. Ogor,  
100, Grotzthorn

52 52 52 52

## Bitte zu beachten!

# Zur Confirmation

empfehle ich

## complete Anzüge

in

### Cheviot, Kammgarn, Diagonal

von 6-25 Mk.

in überaus großer Auswahl.

# Eduard Freund

52 Reuschestrasse 52

52 52 52 52

## Sopha,

Gardinen in großer Auswahl u. neuen Mustern zu soliden Preisen.  
Beste Bedienung. Lieferung frei nach allen Bahnhöfen.  
**H. Nowack,**  
Tapetier- und Möbelschneider.  
Friedrich-Wilhelmstrasse 52  
Besucht: Friedrich-Carlstrasse 1.

## Lamen-, Herren- und Kinder-Schuhwaaren

empfehlen sich billigen Preisen.  
**Robert Kretschmer**  
Schuhmachermeister  
Friedrich-Wilhelmstrasse 52.



herbeigeholten Schültern bingfest gemacht. Frau Odell war furchtbar erschreckt und lag in ihrem Blute auf dem Fußboden. In einem Krankenzug wurde sie nach dem Allerheiligen-Hospital überführt, wo sie fünf Wochen zubrachte. Noch heute klagt sie häufig über heftige Schmerzen im Hinterkopf. Nach dem Gutachten des Arztes, der sie behandelt hat, hat sie eine Gehirnerschütterung und so schwere Verletzungen erlitten, daß als Folge ein tödlicher Ausgang in absehbarer Zeit nicht ausgeschlossen ist. Der Angeklagte leugnete die Abtötung der Lebtöterin und bestritt den Gebrauch eines Messers und eines eisernen Gegenstandes. Die Geschworenen verurteilten die Schuldfrage nach versuchtem Mord, bejahten dagegen unter Verlesung mildernder Umstände die Frage nach schwerem, unter Anwendung von Waffern ausgeübtem Mord. Das Gericht verhängte darauf über den Angeklagten zwölf Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust, sowie Polizeiaufsicht.

n. Dünzlau. Wahlvereinsversammlung. In der am 5. d. M. stattgefundenen Mitgliederversammlung stand als erster Punkt der Tagesordnung ein Vortrag des Genossen Kobelt über: „Die Entwicklung der Industrie im Mittelalter“ verzeichnet. Genosse Kobelt erledigte sich seiner Aufgabe in bester Weise, indem er der Versammlung ein klares Bild von den Zeiten der ländlichen Hörigkeit und feudalen Sklaverei, bis zur Blütezeit der alten Ränke, entwarf. An der Diskussion beteiligten sich die Genossen Ritsch und Schels. Der Vorsitzende dankte alsdann dem Vortragenden den Dank der Versammlung für den interessanten Vortrag ab. Alsdann wurde in die Beratung einer Geschäftsordnung, um die öfter vorkommenden unangenehmen Zwischenfälle und Geschäftsordnungsdebatten zu befeitigen, eingetreten. Es wurde beschlossen, dieselbe paragraphenweise durchzuerörtern und wurde das vorgelegte Schema nach einigen Korrekturen angenommen. Diese Geschäftsordnung wird in einer Anzahl Exemplaren geschrieben und jedesmal in der Versammlung ausgelegt. Der Vertrauensmann, Genosse Kömer, gab dann bekannt, daß Sonntag, den 23. März, eine Volksversammlung im Kronensaal stattfinden wird (Frauenversammlung), zu welcher eine Frau, eine bekannte Berliner Genossin, das Referat übernommen hat, und werden die Genossen ersucht, für recht zahlreichem Besuch derselben, hauptsächlich durch Frauen, Sorge zu tragen. Zum Punkt Waifeier wurde beschlossen, am Datum des 1. Mai festzuhalten und eventuell durch völlige Arbeiterruhe denselben zu feiern. Die gesellschaftlichen Arrangierungen wurden dem Kartell überwiesen und hat dabei dieses das Nähere bekannt zu geben. Am Abend des 1. Mai wird vom Vertrauensmann eine Volksversammlung einberufen, um dem politischen Theile der Waifeier zu gedenken.

n. Neuhadt O.E., 11. März. Die Wahlvereins-Versammlung am Sonntag war sehr gut besucht. Nach Er-

öffnung derselben durch Genossen Reder wurden vom Genossen Schnitt die wichtigsten Theile aus der Broschüre „Worte und Thaten des arbeiterfreundlichenentrums“ vorgelesen, die mit der größten Aufmerksamkeit aufgenommen wurden. Die anschließende Diskussion darüber wurde geführt von den Genossen Schindler, Thiel, Kluger und Müller und zogen dieselben durchweg das Centrum scharf in die Kritik. Es wurde besonders über den hier zentrumsgewählten Sgroba diskutiert, der 4 St. im Neuhäbter Kreis Versammlungen abhält, und sehr eifrig sich für die höchsten Ziele ausspricht. Dann kamen verschiedene Fragen zur Erledigung. In einer solchen wurde angefragt, ob die hiesige Kommune-Verwaltung nicht auch verpflichtet ist, der vom Regierungspräsidenten festgesetzten im Januar 1902 eingetretenen Bestimmung, daß städtische Arbeiter einen täglichen Durchschnittslohn von 1.50 Mk. erhalten müssen, nachzukommen. Die hiesige Gemeinde zahlt den Kammerarbeitern im Sommer 1.10 Mk. im Winter 0.90 Mk., weshalb sie dieser Verpflichtung nicht nachkommt. Genosse Scheithauer erwähnte vorher, daß eine hiesige Brauerei zur Eisernie trotz der großen Arbeitslosigkeit Militär in Arbeit gestellt hat, und dieses doch höchst unrecht sei.

n. Ratowisch, 10. März. Partei-Versammlung. Am 9. d. Mts. fand hier im Lokal des Herrn Bogersfesti eine öffentliche Partei-Versammlung statt. Genosse Sremshy-Polen referierte über das Thema: „Die gegenwärtige politische Lage“. Zu längerer Ausführung, welche oft von Beifall unterbrochen waren, beleuchtete er den Sachverhalt, in welchem wir uns schon eine geraume Zeit befinden, berührte die neueste Marinevorlage, welche vom „Vorwärts“ veröffentlicht wurde, die Chinafestzüge, die Zolltarifvorlage, die Wreischeren Vorzüge, und bewies an der Hand reichlichen Materials, daß nur die Sozialdemokratie berufen wäre, die Interessen der breiten Masse des Volkes, der Enterbten zu vertreten, daß alle übrigen Parteien nur Sonderinteressen vertreten und nur bemüht sind, neue Lasten dem Volke aufzubürden. Die Versammlung beschäftigte sich darauf mit der Aufstellung eines Kandidaten zur nächsten Reichstagswahl für Ratowisch-Gostyn und wurde Genosse Sremshy-Polen einstimmig nominirt. Nach einer Auforderung zur Agitation und Sammlung von Parteigeldein schloß die Versammlung mit einem Hoch auf die internationale Sozialdemokratie.

Ständesamtliche Nachrichten.

Verath's-Ankündigungen. II. Schlosser Heinrich Hahn, ev., Neuhofstraße Nr. 88, und Hildegard Jung, ev., Wausen, Kreis Delau. — Maurer Laurentius Ritsch, kath., Vobranerstr. 85b, und Elisabeth Handritschel, ev., Moritzstraße 18. — Schlosser Paul Alexander, ev., Lehmgrabenstraße 32, und Johanna Paul, geborene Henschel, kath., hier. — Arbeiter Karl Klose, ev., Grünstraße 10, und Emma Kolaschewitz, geb. Schar, evang., hier. — Klempner Hugo

Schneider, ev., Sadowastraße 22, und Agnes Engel, ev., Nachodstraße 21. — Kutcher Paul Stange, kath., Neue Laskenstr. 14, und Anna Pohl, ev., Brandenburgerstraße 29. — IV. Schneider Jakob Stanislawski, kath., Trinitasstraße 5, und Agnes Hedler, kath., Neue Antonienstraße 4. — Kürschnergehilfe Anton Malic, kath., Louisenstraße 7, und Marie Schödl, kath., Friedrichstraße 46. — Kutcher Heinrich Rudek, kath., Laurentienstraße 7, und Martha Verche, ev., Gartenstraße 34.

Geschließungen. II. Bauschlossergeselle Arthur Stein, kath., Mauritiusstraße 17, mit Franziska Dlesinski, kath., Gellhornstraße 30. — Töpfergeselle Eduard Christ, kath., Deutsch-Billa, mit Vertha Pohl, ev., Neuhofstraße Nr. 37. — IV. Schlosser Richard Breck, evang., Holsteinstraße 41, mit Martha Moritz, ev., Waterloostraße 24. — Klaviermacher Karl Mai, ev., Gräblichenerstr. 58, mit Anna Pawlitte, geb. Ermel, ev., ebendort. — Dekorationsmaler Manfred Schlesinger, jüd., Neue Kirchstr. 10, mit Friederike Joseph, jüd., Sonnenstraße 3.

Geburten. I. Schmied Karl Gregor, kath., T. — Schlosser Bruno Pajus, ev., T. — Metallschleifer Paul Kasper, kath., T. — Arbeiter Paul Glade, ev., S. — Kutcher Robert Klose, ev., S. — Wächter Friedrich Fischer, evang., S. — Schlosser Robert Schwarz, ref., T. — Zigarrenmacher Georg Thiel, ev., S. — Kesselschmied Hermann Hollmann, kath., S. — Arbeiter Max Saulich, kath., T. — Schlosser Gustav Böhm, ev., S. — Maurer Hermann Köner, ev., Töchter. — III. Arbeiter Christian Walde, ev., T. — Schuhmacher Josef Wiedorn, kath., S. — Zimmermann Heinrich Baum, ev., S. — Schuhmacher Josef Ritscher, kath., T. — Arbeiter Karl Mangliert, kath., T. — Holzbildhauer Max Trupke, evang., S. — Lachier Paul Palige, ref., S. — Kutcher Gustav Witter, ev., T. — Klempner Adolf Wille, ev., Zwillinge, 2 S. — Arbeiter Josef Schindewahn, kath., T. — Arbeiter Bruno Schublacht, ev., S. — Schlosser Paul Kreischmer, ev., T. — Arbeiter Gottlieb Runge, ev., Töchter. — Bierkutscher Karl Guder, kath., T. — Arbeiter Franz Bischof, kath., S. — Tischler Friedrich Dähler, kath., S. — Bau- schreiber Konrad Dammer, evang., S. — Arbeiter Friedrich Postle, ev., T. — Töpfer Hermann Driem, ev., T. — Hofsleger Johann Soblich, kath., T. — IV. Schneider Theodor Szyszlo, kath., T. — Schlosser Theodor Pfizner, evang., S. — Tapezierer Max Richter, kath., S.

Todesfälle. III. Alfons, Sohn des Drechslers Paul Weimerowshi, 1 Monat. — Otto, Sohn des Tischlermeisters Divo Gebantke, 1 J. — Katharina, Tochter des verstorbenen Schlossers August Malic, 6 Monate. — Schiffer Friedrich Kruppog, 64 J. — Walter, Sohn des Maurers Karl Witzgorek, 3 Mon. — Walter, Sohn des Maurers Karl Driem, 2 Mon. — IV. Zechner Ludwig Mik, 56 Jahre. — Verwitw. Maschinenufer Marie Reimann, geb. Strangfeld, 72 Jahre. — Verm. Arbeiter Rosina Münsche, geb. Klog, 58 Jahre.

Haben Sie meine Schaufenster beachtet?  
**Für Confirmanden**  
Anzüge gibt es keine vortheilhaftere Bezugsquelle  
als die Firma  
**Leopold Welsch**  
Herren- und Knabengarderobe  
Friedrich Wilhelmstraße 12  
am Wachtplatz.

Versuchen Sie!  
Elegante schwarze  
**Rock-Anzüge**  
nach Maß  
**Mark 32.50**  
**Maß-Paletots**  
**Mark 17.50**  
aus wirklich gediegenen  
**Stoffen** [192  
liefern unter Garantie für  
tadellosen Sitz  
**Best.-Handlung**  
**M. Paul,**  
Kupferstraße 10, I.  
Pfländer-Kution  
am 19. März von Nr. 42283 bis  
51287. Vorläuf. m. d. 15. März.  
Prisams Dirschstraße 78.  
332 E. Keller.

**5 Tage**  
Sonntag, 16. bis Donnerstag, 20. März.  
veranstalten wir in Folge Uebernahme des gesamten Waarenlagers der Firma **Edvard Brock** einen grossen  
**Ausverkauf.**  
**Räumung**  
von Herren- und Knaben-Garderoben zu folgenden nie wiederkehrenden Preisen:  
**Herren-Anzüge**  
8—19 Mk.  
**Herren-Paletot**  
9—18 Mk.  
**Herren-Hosen**  
1.50—4.90 Mk.  
**Confirmanden-Anzüge**  
5—12 Mk.  
**Knaben-Anzüge**  
2.70—5 Mk.  
in dem 342  
**Confections-Haus**  
von  
**Jendrich & Heimlich**  
**Breslau**  
Reuschestr. 57, Ecke Hinterhäuser.

**Ortskrankenkasse der Klempner zu Breslau.**  
Sonntag, den 23. März 1902, Vormittags 11 Uhr  
im Pariser Garten (Glasaal), Weidenstraße:  
**Ordentliche Generalversammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1901. Entlastung des  
Beirathes und Revisor.  
2. Verschiedenes. 334  
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht  
**Der Vorstand.**

Es gross. Eigene Fabrikation. Es detail.  
**Herren- u. Knaben-Garderobe**  
Schnelligkeit bei bester Verarbeitung, in tiefer Aus-  
wahl liefert zu billigen Es gross-Preisen nur gegen  
Barzahlung  
**S. Honigbaum's**  
**Confections-Haus,**  
Moltkestraße Nr. 6.  
Für Ankaufbestellungen unter Garantie für tadellosen Sitz,  
bietet mit grossem Lager allerbesten Stoffes.  
Preis eines Herren-Anzugs nach Maß  
n. 18.00—20.00 Mk.

**Saison-Ausverkauf.**  
Reelle Bedienung. Billige Preise.  
**Dittmar Hamburger**  
**Modewaaren,**  
**Weiss- u. Wollwaaren,**  
**Herren- u. Damen-Confection.**  
**Grosse Gelegenheitskäufe**  
in 340  
**Wäsche, Gardinen, Tischdecken,**  
**Schürzen, Cravatten,**  
**Kleiderstoffen, Handschuhen, Corsets,**  
**Blousen, Arbeiterhosen.**  
**Confirmations-Anzüge.**  
**Friedrich Wilhelmstrasse 63,**  
**Ecke Anderssenstrasse.**

**A. Schneider Fahrrad,** I. von, hochel,  
best. Marke,  
Vollschonung, 250 Mk., verkauft  
illuminirt heller mit 11 monatlichem  
Garantieführer für 125 Mk.  
**G. Geier, Rantstr. 105, pr.**  
Viel Geld  
verdiene Jeder, der gangbare,  
zuverlässige Artikel an Privat-  
leute verkaufen. Röh durch Kleider-  
Verkauf, Straßburgerstr. 59. Gene-  
ral-Verkauf geistl. 232

### Stadt-Theater.

Sonnabend:  
„Oberon“  
„König der Elfen.“  
Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr:  
„Die letzten Weiber von  
Windfor.“  
Abends 7 1/2 Uhr:  
„Mignon.“

### Lobe-Theater.

Sonnabend:  
Gastspiel Hansl Nüssli.  
„Die Zigeuner.“  
Darauf:  
„Die Zigeuner.“  
Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr:  
„Die Zigeuner.“  
Abends 7 1/2 Uhr:  
Gastspiel Hansl Nüssli.  
„Im weißen Rössl“

### Volks-Vorstellungen im Thalia Theater.

Sonnabend:  
Gruppe K. 3. Vorstellung.  
„Der Weilschenreffer“.

### Thalia-Theater

Sonntag:  
„Die Puppe.“

### Zeltgarten.

Abendliche  
sämmtlicher Vorträge:  
1. Paul  
Förster

Original-Humorist und  
bester Improvisator der  
Gegenwart  
in 4 Sprachen.  
Auftritt 9 1/2 Uhr.  
U. Herdem  
die übrigen Attraktionen des  
phänomenalen  
März-Programms.  
Morgen Sonntag,  
Vormittags von 11-1 Uhr:  
Künstler-Matinee  
bei gänzlich freiem Entree.  
Im Linnel:  
Tägl. großes Frei-Concert  
bis 12 Uhr  
des berühmten italien. Instru-  
mental- u. Gesangs-Ensembles  
Adello Napoli.

### Victoria-Theater

(Simmenauer Garten).  
Gastspiel der Budapest.  
Seute  
die Bosse aller Bosse:  
Ein Scandal  
im Simmenauer.  
Ferner der Schwanz:  
„Sein Maxi.“

### Palmengarten

Gartenstraße 65.  
Täglich  
Mittags und Abends:  
Frei-Concerte.  
Ab 1. März:  
Gastspiel des Zigeunerkönigs  
Rätz-Gyula  
in seiner Kapelle aus Budapest  
zum ersten Mal in Deutschland  
und der  
Waldvögel Truppe  
Deherr. Gesangs-Ensemble  
(5 Damen, 1 Herr).  
Vorzügl. Mittagstisch  
Menu (3 Gänge und Compot)  
0.75 Mk. à la carte.  
Bedienung: 38  
Original-Münchenerinnen.

### Stadt. Arbeitsnachweis.

Telephon Magistratsamt Nr. 160.  
In unserem Bureau Breite-  
straße 35 werden Stellungen für  
männliche und weibliche Personen  
aller Berufsweige (einschließlich  
Diensthofen und Helfer)  
kosten- und gebührenfrei  
nachgewiesen.  
Arbeitgeber und Arbeitnehmer  
werden auf diese gemeinschaftliche  
Einrichtung aufmerksam gemacht  
und ersucht, von derselben Ge-  
brauch zu machen.  
Die Werbung von Personen,  
welche sich nicht 6 Monate in  
Österreich aufhalten, kann zurück-  
gewiesen werden.  
Der Ausschuss  
des k. k. Arbeitsnachweises

## Volksheim

(Anderssenstr. 31, I.)

Sonntag, den 16. März,  
Abends 6 1/2 Uhr

### Vortrag:

„Miether und Vermiether  
nach dem  
Bürgerlich. Gesetzbuche“.  
Eintritt  
frei.

333  
Freie Religionsgemeinde.  
Erdwegstraße Gräbstraße 6.  
Sonntag, den 16. März 1902.  
früh 9 1/2 Uhr, Pred. Tschirn.  
Thema: Judicial Urtheile selbst!  
331

Cigarren, Cigaretten,  
Cigarrenspitzen,  
Spazierhüte,  
Cigarrenspitzen  
empfiehlt

Oscar Betz  
Abalbertstraße 2 335

Naturgetreuer Zahnersatz.  
10 Jahre Garantie.  
Absolut schmerzlose Behandlung.  
Wöchentliche Zahnreinigung.  
Max Bernstein,  
48, Obimarkt 48. [202]

Ring  
36-37

## Wir haben

Ring  
36-37

336

einen Posten Herren-Anzüge, Paletots, Uister,  
einzelne Hosen und Westen, sowie Knaben-  
Anzüge, Knaben-Paletots, Pyjacks, Höschen und  
Mützen zurückgesetzt und gewähren auf diese  
mit einem \* markirten Pfücken

150%

Rabatt

bis zum 25. dies. Mts.

150%

Rabatt

Ring  
36-37

## Pariser & Strassner.

Ring  
36-37

Am 13. d. M. verschied nach schweren Leiden unser  
Freund und früherer Kollege, der Tischler

### Rudolf Rosenbach.

Sein gerader, biederer Sinn sichert ihm bei uns ein  
dauerndes Andenken.

Die Tischler, Bildhauer, Drechsler u. Maschinen-Arbeiter  
der Firma Gebr. Bauer.

Beerdigung: Sonntag Nachmittag 1 Uhr vom Trauer-  
hause Friedrichstrasse No. 65 nach Gräbchen. 343

Nach längerem Leiden starb am 14. März unser  
College und Mitarbeiter der Kernmacher

### Wilhelm Wächtler.

Sein Andenken werden in Ehren halten  
Die Collegen und Mitarbeiter 346

der Act.-Ges. vorm. H. Meinecke.  
Die Beerdigung findet am Montag, den 17 d. M.,  
Nachmittags 4 Uhr, vom Allerheiligen-Hospital aus statt.

Sonntags geöffnet von 8-9 und 11-2 Uhr.

Im Hause  
**Schuhbrücke 74,**  
1. und 2. Etage bei  
**S. Osswald,**

Waaren- und Credit-Geschäft,

sind für den diesmaligen Umzug eine derartig große Auswahl in selbst angefertigten

**Polster- und Tischler-Möbeln**

## Auf Abzahlung

zum Verkauf ausgestellt, wie dieses bisher von keinem anderen Geschäft erreicht worden ist.

Die Anzahlung und Abzahlung kann jeder Käufer beim Kauf selbst bestimmen,  
und habe ich somit eine Einrichtung getroffen, die es auch dem ärmsten Mann ermöglicht, sich auf bequeme  
Weise häuslich einzurichten.

Die Bedingungen wären ungefähr folgende:

<b>Anzahlung</b> auf die Einrichtung eines einzelnen Zimmers <b>Mk. 10.00</b> wöchentliche Rate <b>Mk. 1.00</b>	<b>Anzahlung</b> auf eine vollständige Einricht. von Wohn- u. Schlafzimmer <b>Mk. 15.00</b> wöchentliche Rate <b>Mk. 1.50</b>	<b>Anzahlung</b> auf eine vollst. Wohn-, Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtung <b>Mk. 20.00</b> wöchentliche Rate <b>Mk. 2.00</b>	<b>Anzahlung</b> auf eine elegante vollständige Ausstattung <b>Mk. 30.00</b> wöchentliche Rate <b>Mk. 3.00</b>
--	---	--	---

Ebenso mache ich auf mein großartig sortirtes Lager von

### Herren- und Knaben-Garderobe

aufmerksam, empfehle gleichzeitig

**fertige Damenkleider, Umhänge und Jackets,  
Manufacturwaaren-, Kleiderstoffe,  
Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel**

und übertreffen die wirklich leichten Zahlungsbedingungen alles bisher Dagewesene.

Im eigenen Interesse des verehrten Publikums ist es daher zu empfehlen, vor einem anderweitigen  
Einkauf erst meine Auswahl und Preise in Augenschein zu nehmen und ist die Befestigung auch ohne Kauf  
ganz gestattet.

Sonntags geöffnet von 8-9 und 11-2 Uhr.

# Max Blassberg

Reuschestrasse 3/4.

Specialität: **chice Neuheiten** 337  
in fertigen **Herren-Moden** zu unerreicht billigen Preisen.

**Anfertigung nach Maass**

unter Garantie tadelloser Sitzes von 30 bis 75 Mark.

Reichhaltiges Lager deutscher und englischer Stoffe.

**Confirmanden-Anzüge** von 8,50 bis 26.- Mark.

# GARDINEN

Beste Tüll-Qualitäten, vorzüglich in der Wäsche, das Fenster Mk. 1,75 bis 20,-  
Spachtel-Tüll-Gardinen, reizende Muster, das Fenster . . . 12,90 „ 25,-  
Engl. Tüll-Stores, grosse Muster-Auswahl, das Stück . . . 1,75 „ 10,-  
Spachtel-Tüll-Stores, aparte Dessins, das Stück . . . 5,90 „ 20,-

**Vorhangstoffe • Portièren • Tischdecken**  
**Teppiche • Linoleum • Läuferstoffe**  
**Wachstuche • Möbelstoffe etc. etc.**  
in anerkannt guten Qualitäten und unerreicht billigen Preisen.

## Leinenhaus Ed. Bielschowsky jr.,

**BRESLAU, Nikolaistrasse 76,**  
Ecke der Herrenstrasse.

335

Einem werthen Publikum hierdurch die ergebene Anzeige,  
dass ich mit dem heutigen Tage meine

**Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Gardinerie**  
Reuschestr. 17/18, neben Herrn H. Tichauer  
eröffnet habe.

Durch besonders günstige Abschlüsse bin ich in der Lage  
mein geschmackvollst assortirtes Lager dem verehrten Publikum  
äußert preiswerth abzugeben.

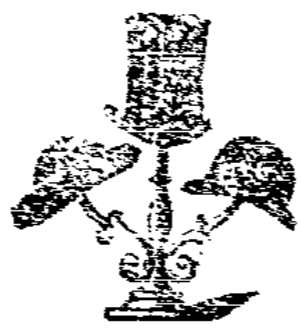
**Alle Reparaturen an Uhren, Gold- und Silber-**  
**Waaren** werden in eigener Werkstatt sorgfältigst u. schnellstens  
ausgeführt.

Indem ich bitte mein neues Unternehmen freundlichst  
unterstützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

**Gerson Feldmann, Uhrmacher.**

Reuschestr. Nr. 17/18.



### Herren-Hüte

sehr billig und gut läuft man  
in Schmiedebriicke 19  
unter der Mauer 'Im Kellern'.

### Confirmanden- Corsets

In grösster Auswahl  
von 50 Pf. an

**D. Vertun,**  
Reuschestr. 35.

Paralanda 5 1/2 1/2  
Goldent 1 1/2 1/2  
P. Wiesner Silber 50

### Helene Köhler,

empf. i. gr. Auswahl u. bill. Preisen  
Strümpfe, Chemisette,  
Sandalschuhe, Strümpf,  
Damen, Kragen,  
Spitzen, Arabetten,  
Bänder, Hofenträger,  
Schürzen, Socken,  
Kurzgaffe 24,  
2. Haus von der Friedrich-Carlstr.

1 große und 1 kleine  
**Singer-Ringschiffchen-Masch.**  
Salo Freund, Dittelsstr. 4/5.

**Chorinsky & Jacobsohn**  
60/61 Reuschestr. 60/61, vis-à-vis  
Büttnerstr.  
empfehlen ihr großes Lager in  
**Herren- u. Knaben-Garderoben**  
vom einfachsten bis elegantesten Genre.  
**Confirmanden-Anzüge**  
von 10 Mk. an.

## In grösster Auswahl

frisch eingetroffen:  
hochelegante

## Costumes

und  
**Kleider**  
in Vorrath

auf **Seide**

gearbeitete Kleider,  
**Damen-Jaketts,**

**Kragen** u.  
**Seidene**

**Blousen**



## Waaren-Credithaus

**Schröter & Co.,**

16 Neue Schweidnitzerstr. 16

im Palast-Restaurant.

## Herren- u. Knaben- Confection.

**Hüte, Schuhe**

**Manufacturwaaren,**  
**Wäsche, Teppiche**

## Möbel

in reichster Auswahl.

## Kinderwagen.

**Herren,**  
welche einen Anzug oder  
Paletot bei uns einkaufen,  
erhalten einen eleganten  
Gut gratis.

**Damen**  
erhalten beim Einkauf von  
Damen-Confection  
eine wundervolle Blouse  
gratis.



Lokales und Provinziales.

Breslau, den 15. März.

Stadtverordneten-Versammlung vom 13. März. Wir bringen hier den gestern Raummangels halber zurückgelassenen Bericht über die Verhandlungen vom letzten Donnerstag.

Nach den Magistratsvorschlägen und dem Ausschussgutachten werden eine große Anzahl Etats vorläufig festgesetzt. Beim Etat für Armen- und Wohlfahrtspflege plaidiert Stadtd. John dafür, daß das Stadtgeschicht auf 15.000 Mark erhöht werde, damit die alten Leute, die s. B. wegen ungenügenden Augenlichts sich nicht mehr ernähren können, ausreichend unterstützt werden können.

Der Etat der allgemeinen Verwaltung pro 1901 ist um 64.448,61 Mark überschritten worden. Davon entfallen allein 55.768,44 Mark auf Schreib- und Rechenmaterialien, Buchbindenarbeiten, Druckkosten, Infectionsgebühren, Beleuchtung, Heizung, Wassergeld, Utensilien und Haushaltungsbedürfnisse, Porto- und Botenlohn, Reise- und Fuhrkosten.

Der Magistrat beantragt, daß die Anfertigung einer zur Erinnerung an den volkstümlichen Dichter August Kopisch an dessen Geburtsstätte Jandernstraße Nr. 3 anzubringenden Bronzeplatte der Firma Stadler in Friedrichshagen übertragen und die Gesamtschuld der Kosten mit 800 Mark dem Hauptkassendirektorium der Kammer entnommen werde.

Die Versammlung hat nichts dagegen zu erinnern, daß die praktischen Ärzte Dr. Schöngarth, Dr. Stranz und Dr. Simon als Arztschlichter auf weitere sechs Jahre angestellt werden. Beim Etat des Feuerlöschwesens beantragt Stadtd. Schmidt II, daß der Apparat "Ezelhorn" zum Löschen entstehender Brände in städtischen Gebäuden angeschafft und zu diesem Zwecke eine Summe von 3000 Mark eingestellt werde.

Beim Pflasterungsstat für 1902 beantragt der Stadtschulrat, für Pflasterung der Neudorfstraße 17.000 Mk., bei Neue Gasse 1000 Mk., bei Sedanstraße 3000 Mk. abzusetzen, die Pflasterung der Palmstraße (35.000 Mk.) überhaupt abzusetzen, bei der Michaelstraße 3000 Mk., bei der Südseite des Museumsplatzes 2500 Mk., bei der Telegraphenstraße 2000 Mk. und bei der Büttnerstraße 1500 Mk. im Ganzen also 65.000 Mk. abzusetzen.

Eine öffentliche Versammlung der Hausdiener fand am Dienstag Abend im Gewerkschaftshause statt, um zu der Frage des 6 Uhr-Postschlusses Stellung zu nehmen. Das einleitende Referat hielt Kollege Zimmer.

Der ergebnis unterzeichnete Verband erhielt durch eine am 12. d. Mts. tagende Versammlung der Handelshilfsarbeiter den Auftrag, Wohlthätigkeit zu betreiben, daß um 6 Uhr Abends alle Paketausgabe- und Annahmestellen für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen werden.

Die Versammlung bittet ferner, auf den Bahnhöfen vor 6 Uhr Abends an Pakete ebenfalls nicht mehr anzunehmen, da schon jetzt eine Anzahl Geschäftsinhaber ihre Paketendungen ebenfalls im letzten Augenblick dort abfertigen lassen, was dort ebenfalls erhebliche Mißstände eingeschlichen haben, deren Abstellung dringend geboten erscheint.

In der Erwartung einer wohlwollenden Prüfung obiger Vorschläge und der Hoffnung, daß baldigt der 6 Uhr-Postschluß für Paketendungen herbeigeführt werden möge, zeichnen sich:

Zentralverband der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter Deutschlands, Ortsverwaltung Breslau.

Die Versammlung beschäftigte sich außerdem mit der von der Handelskammer an den Reichstag abgegangenen Petition, in welcher um Kürzung der Ruhezeit der Angestellten im Handelsgewerbe ersucht wird (eine Stunde täglich).

Beschlossen wurde: Eine Petition ebenfalls an den Reichstag zu senden, und zu bitten, daß dem Ansinnen der Breslauer Handelskammer nicht stattgegeben, vielmehr der 8 Uhr-Adenschluß herbeigeführt werden möge. Kollege Zimmer bedauerte bei dieser Sache, daß in einer Konferenz, welche sich ebenfalls mit dieser Frage beschäftigte, die Handlungsgesellen-Vereine aller Schattierungen, mit Ausnahme des Zentralverbandes der Handlungsgesellen und -Geheulenen, es ablehnten, mit den organisierten Handelshilfsarbeitern gemeinsam zu petitionieren.

Nachdem noch auf die am 26. d. Mts. stattfindenden Gewerbeverordnetenwahlen und auf die am 20. d. Mts. stattfindende Reichstagswahl aufmerksam gemacht worden, erfolgte Schluß der Versammlung.

Verband der Gastwirthsgehilfen. In der Mitglieber-Versammlung des Verbandes der Gastwirthsgehilfen (Zahlstelle Breslau) vom 13. d. Mts. wurde die Bundesrats-Verordnung für das Gastwirthsgewerbe besprochen. Kollege Fiegert sprach sein Bedauern darüber aus, daß die Verordnung weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. Eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens 9 Stunden, wie sie im Entwurf wenigstens für die Städte nach dem Entwurf eine 10 stündige Ruhezeit gewährt werden, aber auch diese hat man eine Stunde gekürzt.

Nach einer Debatte wurde einstimmig folgender Beschluß gefaßt: „Die heute in Breslau tagende Versammlung der Gastwirthsgehilfen erklärt: Die schweren Mißstände in den Arbeitsverhältnissen des Gastwirthsgewerbes können durch die jetzige Bundesratsverordnung nicht beseitigt werden. Die durchaus begründeten Forderungen der Gehilfenschaft hat der Bundesrat gänzlich außer Acht gelassen und ist sogar noch hinter den Forderungen des Reichsgesundheitsamtes zurückgeblieben.“

Kunstgewerbe-Museum. Im Saal XXIII, XXIV und XXV des zweiten Stockwerkes sind für einige Tage hervorragende schöne Textilarbeiten aus dem Besitz des Herrn Julius v. Kaan-Albert in München ausgestellt. Sie entstammen einer Sammlung, die zum großen Theil in Süditalien, Sizilien, Rom und Neapel zusammengebracht wurde, einige gehen bis ins 16. Jahrhundert zurück, die meisten gehören dem 17. eine kleinere Anzahl dem 18. Jahrhundert an.

Volksheim des Humboldt-Vereins (Anderßenstraße 31, I.). Sonntag, den 16. d. Mts., Abends 6 1/2 Uhr, wird ein Vortrag über das wichtige Thema: „Mietrecht und Vermietung nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch“ in allgemeiner verständlicher Form stattfinden; der Eintritt ist frei.

Unglücksfälle. Ein Arbeiter aus Hartlieb wurde von einem Pferde geschlagen und erlitt einen komplizierten Bruch des linken Beines. Ein Knecht stürzte von einem Düngerwagen und zog sich eine schwere Kopfverletzung zu. Ein Knecht wurde zu Boden gestoßen und trug einen Bruch des linken Beines davon.

Ueberraschen. Auf der Kaiser Wilhelmstraße wurde ein mit Schneeschuhen beschuldigter Zimmermann durch einen Spazierwagen zu Boden gerissen und überfahren. Aufsteigend hat er aber Verletzungen von Bedeutung nicht erlitten.

Verstorbene Selbstmorde. Gestern Abend sprang ein Tischler, in der Absicht sich das Leben zu nehmen, von der Universitätsbrücke in die Oder. Ein Arbeiter entließ den Lebensmüden dem naßen Element, worauf der Tischler zu seiner eigenen Sicherheit zunächst in das Polizeigefängnis gebracht wurde.

Warnung vor Feuerweh. Am 13. d. Mts., Abends, wurde die Feuerweh in das Marrenhaus von D. Schmidt auf der Schmiedebücke gerufen. Dort hatte ein im Wald für freies Plakat gebrannt. Die Feuerweh konnte sofort wieder abgeholt werden.

Zusammenstoß. Am 13. d. Mts., Vormittags, ist auf der Klosterstraße ein Motorwagen mit einem zweispännigen Lastwagen zusammengestoßen, sodaß bei dem Motorwagen der Vorderperson eingebrochen wurde. Ein erheblich schwererer Zusammenstoß ereignete sich an demselben Tage auf der Bräuerstraße zwischen einem Motorwagen und einem mit altem Eisen beladenen Wagen.

Jugendlicher Attentäter. Am 12. d. Mts., Nachmittags, wurde ein Schulknabe von der Uferstraße von einem anderen Knaben ein Schlag mit einem Eisenrohr ins Gesicht versetzt, sodaß ein Auge auslief. Von einem unbekannten Herrn wurde der verletzte Knabe in das Augustahospital geführt.

Striegau, 12. März. Wasser-Versorgung. Das Projekt der Wasser-Versorgung für die Stadt Striegau ist jetzt so weit gediehen, daß nächste Woche mit der Hochlegung begonnen werden soll, und zwar soll in zwei Kolonnen gearbeitet werden.

Neustadt OS. 14. März. Unglück. Dicht an der Fahrstraße von Elguth, Nr. Neustadt OS., nach Radstein befinden sich mehrere ehemals zum Flachweiden benutzte tiefe Löcher, aus denen jetzt gefährliche Sumpfe geworden sind.

Verhaftet. In der Wohnung des Schuhmachers G. in der Niederstadt stellte am Dienstag Vormittag ein Sohn desselben eine Patrone auf die Platte des geheizten Ofens. Dieselbe explodirte und drang ein Stück der Locher des Ofens in den Hals, sodaß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte und die Ueberführung ins Krankenhaus sich nothwendig machte.

Grünberg, 13. März. Abgelehnte Biersteuer. Die vom Magistrat zum zweiten Male eingebrachte Biersteuer-Vorlage ist heute von der Stadtverordneten-Versammlung wiederum und zwar mit noch größerer Majorität wie früher, 38 gegen 2 Stimmen, abgelehnt worden.

Humoristische Lieder. Am Abend des Samstag, 14. März, fand ein humoristischer Liederabend im Saal des Casino statt. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich und die Lieder wurden sehr lebhaft aufgenommen.

Verhaftet. In der Wohnung des Schuhmachers G. in der Niederstadt stellte am Dienstag Vormittag ein Sohn desselben eine Patrone auf die Platte des geheizten Ofens. Dieselbe explodirte und drang ein Stück der Locher des Ofens in den Hals, sodaß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte und die Ueberführung ins Krankenhaus sich nothwendig machte.

Verhaftet. In der Wohnung des Schuhmachers G. in der Niederstadt stellte am Dienstag Vormittag ein Sohn desselben eine Patrone auf die Platte des geheizten Ofens. Dieselbe explodirte und drang ein Stück der Locher des Ofens in den Hals, sodaß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte und die Ueberführung ins Krankenhaus sich nothwendig machte.

Verhaftet. In der Wohnung des Schuhmachers G. in der Niederstadt stellte am Dienstag Vormittag ein Sohn desselben eine Patrone auf die Platte des geheizten Ofens. Dieselbe explodirte und drang ein Stück der Locher des Ofens in den Hals, sodaß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte und die Ueberführung ins Krankenhaus sich nothwendig machte.

Verhaftet. In der Wohnung des Schuhmachers G. in der Niederstadt stellte am Dienstag Vormittag ein Sohn desselben eine Patrone auf die Platte des geheizten Ofens. Dieselbe explodirte und drang ein Stück der Locher des Ofens in den Hals, sodaß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte und die Ueberführung ins Krankenhaus sich nothwendig machte.

Verhaftet. In der Wohnung des Schuhmachers G. in der Niederstadt stellte am Dienstag Vormittag ein Sohn desselben eine Patrone auf die Platte des geheizten Ofens. Dieselbe explodirte und drang ein Stück der Locher des Ofens in den Hals, sodaß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte und die Ueberführung ins Krankenhaus sich nothwendig machte.

Verhaftet. In der Wohnung des Schuhmachers G. in der Niederstadt stellte am Dienstag Vormittag ein Sohn desselben eine Patrone auf die Platte des geheizten Ofens. Dieselbe explodirte und drang ein Stück der Locher des Ofens in den Hals, sodaß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte und die Ueberführung ins Krankenhaus sich nothwendig machte.

Verhaftet. In der Wohnung des Schuhmachers G. in der Niederstadt stellte am Dienstag Vormittag ein Sohn desselben eine Patrone auf die Platte des geheizten Ofens. Dieselbe explodirte und drang ein Stück der Locher des Ofens in den Hals, sodaß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte und die Ueberführung ins Krankenhaus sich nothwendig machte.

Verhaftet. In der Wohnung des Schuhmachers G. in der Niederstadt stellte am Dienstag Vormittag ein Sohn desselben eine Patrone auf die Platte des geheizten Ofens. Dieselbe explodirte und drang ein Stück der Locher des Ofens in den Hals, sodaß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte und die Ueberführung ins Krankenhaus sich nothwendig machte.

Verhaftet. In der Wohnung des Schuhmachers G. in der Niederstadt stellte am Dienstag Vormittag ein Sohn desselben eine Patrone auf die Platte des geheizten Ofens. Dieselbe explodirte und drang ein Stück der Locher des Ofens in den Hals, sodaß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte und die Ueberführung ins Krankenhaus sich nothwendig machte.

Verhaftet. In der Wohnung des Schuhmachers G. in der Niederstadt stellte am Dienstag Vormittag ein Sohn desselben eine Patrone auf die Platte des geheizten Ofens. Dieselbe explodirte und drang ein Stück der Locher des Ofens in den Hals, sodaß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte und die Ueberführung ins Krankenhaus sich nothwendig machte.

Verhaftet. In der Wohnung des Schuhmachers G. in der Niederstadt stellte am Dienstag Vormittag ein Sohn desselben eine Patrone auf die Platte des geheizten Ofens. Dieselbe explodirte und drang ein Stück der Locher des Ofens in den Hals, sodaß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte und die Ueberführung ins Krankenhaus sich nothwendig machte.

Verhaftet. In der Wohnung des Schuhmachers G. in der Niederstadt stellte am Dienstag Vormittag ein Sohn desselben eine Patrone auf die Platte des geheizten Ofens. Dieselbe explodirte und drang ein Stück der Locher des Ofens in den Hals, sodaß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte und die Ueberführung ins Krankenhaus sich nothwendig machte.

# Geschäfts-Verlegung.

## Mein Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft und Tuchlager verbunden mit feinem Maass-Atelier befindet sich jetzt nur 7 Ohlauerstrasse 7, Ecke Schuhbrücke („Blauer Hirsch“). **Carl Posner.**

300

**Neu eröffnet!**  
7tes Lager  
**Alsenstraße 48, Ecke Leuthenstr.**  
von  
**Kraczyk & Friebe.**

Wir offeriren:

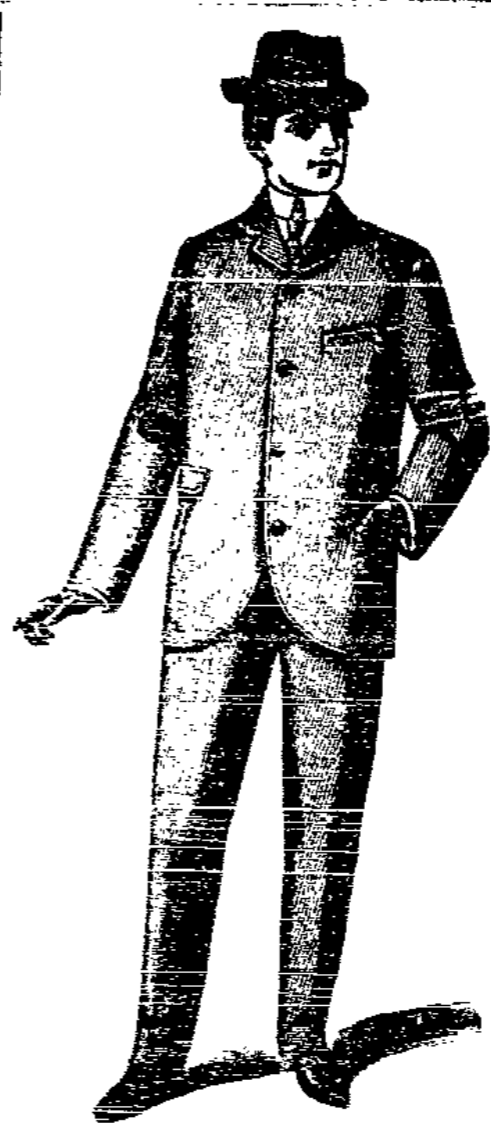
Zunge Schnittbohnen 2 Pfd.-Dose	24 Pf.
Oberrüben in Scheiben mit Grün, 2 Pfd.-Dose	32 "
Neue Apfelschneiben	Pfd. 57 "
Blumen Pfd. 15 Pf.	Sinsen, große Pfd. 14 Pf.
Buckhrt 25 "	Bohnen, weiß 10 "
Erbisen, geschält 18 "	Erbisen, gesch. halbe 12 "
Koff.-Caffee, vorzüglich im Geschmack Pfd. 80, 100, 120 Pf.	
Cacao, rein Pfd. 110 Pf.	Kaff. Thee Pfd. 120 Pf.
Chocolade, rein 80 "	Egler Frank-Coffee, 2 Pfd. 11 "
Feinstes Weizenmehl 000 Pfd. 13 Pf.	
Colomba-Margarine	" 68 "
Triumph-Margarine	" 59 "
Oranienburger Kern-Seife, Steg 17 "	
Rochkäse Pfd. 19 Pf.	Seifenspulver 1/2 Pfd.-Pack. 6 Pf.
Sabon Süssholz Pack 10 "	Waschpulver 1/2 Pfd. 10 "
Rohöl-Petroleum, Lit. 15 "	Espiritus, denat., Liter 21 "

**Brot mit 10% Rabatt.**  
aus der Genossenschafts-Bäckerei  
sowie alle anderen Artikel für Haushalt und Küche in vorzüglichsten  
Qualitäten zu stets billigsten Preisen.

**Kraczyk & Friebe, Breslau.**

Verkaufsstellen:  
Sohranerstr. 31. Kurzgasse 36/38. Neßnergasse 1.  
Friedrichstr. 66. Friedr. Wilhelmstr. 63.

**Neu eröffnet! Alsenstr. 48, Ecke Leuthenstr.**  
In gros- und kleinvertrieb. Neuschstr. 51.  
Telephon 2953.



## Confirmations Anzüge

in Kammgarn, Satin, Cheviot etc., schwarz  
oder blau, in bekanntester Ausführung  
**10,50, 12, 15, 18, 20, 22  
25** und höher.

## S. Guttentag,

Ettablissement feinsten Garderob  
für Herren, Jünglinge und Knaben,  
**Ohlauerstraße 76/77.**

**Nicht so bald  
wiederkehrend!**  
Mehrere große  
Mustercollectionen

## Corsets,

sehr feine, hochmodern,  
günstig, werden unter  
**der Hälfte  
des Preises**  
einzeln abgegeben. 204

**Confirmation-Corsets**  
anatomisch richtig gebaut,  
zu äußerst billigem Preise.

## Bei Husten u. Heiserkeit

wende man nur

## Schlossarek's Eucalyptus-Bonbons

an. Dieselben sind nur echt in Originalpackung à 20 Pf.,  
50 Pf., 1 Mk. und 2 Mk.  
Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und  
den bekanntesten Geschäften. 1055

## Zur Confirmation

empfehle

Neue echt silb. Herren- und Damen-Remontoir-  
Uhren von Mk. 6.40 an.  
Neue echt goldene Damen-Remontoir-Uhren  
von Mk. 12.40 an.

Alle anderen Uhren, Gold- und Silberwaaren in riesiger  
Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

**Umtausch gestattet.**

**Albert Möwius, Uhrmacher**  
Kupfer- und Schmiedestraße, im Schloss Schmiedestraße 56,  
vom Ringe Haus.



**Achtung!**

Großartige  
elegante  
Neuheiten!  
Gloriose Aus-  
wahl u. außer-  
gewöhnlich  
billig.

Spezialitäten: Cigarrenspitzen,  
Tabakspitzen nebst Einzelheiten,  
Cigarren - Etuis, Tabakdosen,  
Fenerzeuge, Cigarren - Masch.  
und Stopfer, Cigarren-Tabake,  
Papiere u. -Hälften etc. Cigarren u.  
Cigarren-Tabake, feine porzellanene  
Qualitäten. 5-kr. raffinessevolle  
Cigarre, Pariz No. 54 Qualität einer  
7-kr. Cigarre, 10 Stk. nur 60 Pf.  
Cigarre „Triumph“ No. 20, 10 Stk. nur  
5 Pf. - Danimut, 10 Stk. 50 Pf.  
Cigarre Nr. 13 Cigaretten, Qualität  
unter 5 Pf. - Cigarette, 3 Stück nur  
10 Pf. 278

**Paul Rawitz,**  
Eigener, im Hause befindliche  
Betriebswerkstätte.  
**78 Ohlauerstraße 78**  
Ecke Alsbücherstraße.

## Arbeiter-

Garderobe, Hemden, Hosen, Jacken, Blousen, Schürzen etc.  
Holz-Pantinen, Pantoffeln, Holzschuhe, Dachdeckerschuh  
sowie sämtliche anderen Schuh- u. Schuhwaaren für  
Männer, Frauen und Kinder  
empfiehlt billig und gut

**Paul Neumann, Inh. Nicolaus Wagner,**  
Breslau, Neumarkt, Sube 299, an der Anschlagstraße  
Hilfsschuhe in jeder Preislage.  
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

**„Opel.“**  
**„Panther.“** **„Stahlrad.“**

Neue Modelle sind eingetroffen. „Opel“ u. „Stahlrad“-Fahrräder  
dies Jahr bedeutend billiger. Billigste Bezugsquelle  
für Zubehörteile. Große Auswahl in Reparatur-Teilen.  
Besteige Schalen und Böden ca. 500 verschiedene Sorten  
verrätig. Vermittelung, eigene Emaillier-Betrieb.  
**Fritz Heidenreich,** Friedrich Wilhelm-Strasse 12,  
Telephon No. 9003.

**J. Kaluza,**  
Schneiderei, Hirschstr. 17  
empfiehlt sein großes  
Lager von 1714

## Schuh- Waaren

für Herren, Damen  
und Kinder. Ganz besonders aus-  
nehmlich mache ich alle mein-  
Gesunde und Bekannte auf mein  
celesiales, in all. Größen sortiertes  
Lager an selber Waare.  
Preis ist, aber außerst billig.

## Eine wirthschaftliche Sünde

begeht jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch  
mit Seife und Soda reibt, statt  
**Dr. Thompson's Seifenpulver,** *Marke  
Schwan*  
zu verwenden, das ohne mühsame Handarbeit,  
bei größter Schonung der Stoffe die Wäsche  
zugleich reinigt und schneeweiß bleicht, also  
Zeit, Arbeitskraft und Geld erspart. [1239]  
Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.

# Benno Perlinski, Breslau, Schweidnitzerstrasse 36

Zum bevorstehenden Umzuge aussergewöhnlich billiges Angebot in

<h3 style="text-align: center;">Gardinen,</h3> <p>das ganze Fenster von 2.50, 3.—, 3.50 bis 10.— Mark. Kleine Fenster und Stores unter dem Kostenpreis.</p>	<h3 style="text-align: center;">Teppichen.</h3> <p>Schmiedberger Smyrna-Teppiche, Axminster- Royal- Velour- Tapestry-</p>	<h3 style="text-align: center;">Dekorationen.</h3> <p>Tuch mit Applikation, Leinenplüsch mit Stickereien Wollstoff mit Stickereien, nur aparte stylgerechte Ausführungen zu staunend billig Preisen.</p>
---	---	--

**Tischdecken, Chaiselongue-Decken** in unerreichter Auswahl.  
Stoffe, Creton, Liberty, Byzantiner Stores, das Aparteste und stets Neueste. Linoleum-Läufer und Rollwaare mit extra hohem Rabatt.  
Besondere Specialitäten: Perser Teppiche, Kelims, Stickereien des Orients etc.

**Schmiedberger Smyrna-Teppiche,** Größe:  $\frac{200}{300} = \text{Mk. 84,}$   $\frac{250}{300} = \text{Mk. 120,}$   $\frac{300}{400} = \text{Mk. 160,}$   $\frac{335}{450} = \text{Mk. 210,}$   $\frac{400}{500} = \text{Mk. 275.}$

Beste Lieferung von Neuheiten. Cataloge, Preisverzeichnisse, Anwahlsendungen stets bereitwilligst.